

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Zur Beachtung!

Wir bitten bei Aufstellung der Ostermehzahlungsliste die Beträge für **J. J. Heines Verlag** getrennt von den übrigen einzustellen, da die Rechnung des Jahres 1902 noch unter der alten Firma erledigt werden soll.

Direkte Zahlungen sind aber ausschließlich **an unsere Adresse** zu richten, denn die Firma **J. J. Heines Verlag** ist gelöscht.

Ferner wollen Sie für Ihre Aufträge **Vorwerk** nehmen, daß der **gesamte Verlag von J. J. Heine** am 1. Januar d. J. in den übrigen übergegangen ist.

Berlin W. 35, Lügowstraße 107/108.

J. Guttentag, Verlagsbuchhandlung,
G. m. b. H.

Hierdurch teile ich meinen Herren Klienten und allen mir befreundeten Kollegen mit, daß ich von Einbeck nach

Berlin NW. 21, Lübedersstraße Nr. 35

übergesiedelt bin und hier speziell die Vermittlung von Verkäufen und Erwerbungen buchhändlerischer Geschäfte mit Eifer und Interesse für meine Auftraggeber in vertraulich-gewissenhafter Weise weiter betreiben werde.

Angebote von Verkaufsobjekten in guten Verlags- und Sortimentsbuchhandlungen sind mir z. Bt. sehr willkommen, da ich für mehrere bemittelte Kauflustige solche noch suche. Gern bin ich stets zu persönlichen Besprechungen bei Verkaufsabsicht, zu Taxationen, Bücherrevisionen u. auch nach auswärts bereit.

Richard Lesser in Berlin,

Wakler für buchhändlerische Geschäfte, Mitglied des Börsenvereins d. dt. Buchhändler.

Dem verehrlichen Buchhandel zeigen wir hiermit ergebenst an, dass wir vom 1. April d. J. ab den Druck und die Expedition des Magazins für Litteratur nicht weiter übernehmen.

Bestellungen pro II. Quartal und Briefe, Drucksachen u. s. w. sind von nun an nicht mehr an uns, sondern lediglich an den Eigentümer und Verleger des „Magazin für Litteratur“, Herrn Franz Philips in Siegen i. Westf., Schlachthausstr. 5 zu richten.

Berlin, den 20. März 1903.

A. W. Hayn's Erben.

Ich übernahm die Vertretung der Firma

Franz Lipperheide in Berlin.

Leipzig, 30 März 1903.

E. F. Steinacker.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel.

Verkaufsanträge.

Wegen Todesfalls des Besitzers ist in großer schlesischer Stadt ein ca. 20 Jahre bestehendes Sortiment zu verkaufen. Reingewinn ca. 4000 M. Preis 6000 M. bei Barzahlung. Anfragen erbeten unter L. A. # 671 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Antiquariat,

altrenommiertes, in grosser Universitätsstadt, soll erbeilungshalber unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Lagerwert (Selbstkostenpreis) ca. 29 000 M. Preisforderung 20 000 M. bar. Für hochfeine Kundenliste und allen sonstigen Idealwert, Firma etc. wird nichts berechnet. Selbstreflektanten wollen sich unter Darlegung ihrer Verhältnisse gef. an mich wenden unter Antiquariat 665.

Dresden 14.

Julius Bloem.

In bester Lage mittelhess. Stadt ist ein altes, mittl. Sortimentsgeschäft m. Nebenbranchen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Angebote unter A. Sr. 929 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Buch- und Kunsthandlung mit grossem wissenschaftlichen und modernen Antiquariat in einer süddeutschen Universitätsstadt vorgerückten Alters des Besitzers halber zu verkaufen. Die Werte sind über 50 000 M., Kaufpreis 62 000 M. bei 40 000 M. Anzahlung. Das Geschäft eignet sich bei seiner Ausdehnungsfähigkeit gut für 2 Herren. Anfragen durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter # 895 erbeten.

Von konkurrenzfreiem, hervorragendem Werke kulturgeschichtlich-sexueller Richtung, das in deutscher Sprache innerhalb kurzer Zeit mehrere starke Auflagen erlebte, und dessen Absatz unvermindert bleibt, ist das Übersetzungsrecht für alle Kultursprachen billig abzugeben. (Besonders f. englische Verleger selten günstige Acquisition.)

Gef. Angebote unter P. T. 989 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Günstige Kaufgelegenheit.

Eine seit 1833 bestehende Buchhandlung in grosser hessischer Stadt am Rhein ist Umstände halber **sofort** unter **günstigen** Bedingungen zu verkaufen.

Umfangreiche Leihbibliothek und Nebenbranchen damit verbunden.

Gute Kundschaft in Stadt und Umgegend vorhanden.

Durchschnittlicher Umsatz der letzten vier Jahre pro anno ca. 20390 M.

Taxierung der festen Lagerwerte ca. 8500 M.

Näheres unter F. R. 799 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

= Kleiner rentabler Verlag, der sich so wohl zur Gründung, als auch zur Umgliederung an einen vorhandenen Verlag gut eignet, ist anderweitiger Umtreibungen wegen billig zu verkaufen. = Angebote unter R. 893 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für junge Verlagsbuchhändler bietet sich günstige Gelegenheit eine Anzahl sehr absatzfähiger praktisch-technischer Verlagsartikel billig zu erwerben. Ernste Reflektanten erhalten nähere Mitteilungen über Vorräte, Absatz und Verkaufspreis. Zur näheren Kenntnis steht je ein Exemplar der Bücher zur Verfügung. Gef. Anfragen werden unter D. V. # 965 von der Geschäftsstelle des Börsenvereins weiterbefördert.

Ein angesehenes blühendes Sortiment mit Nebenweigen in einer größeren Provinzstadt Deutsch-Osterreichs ist (nur wegen Krankheit des Besitzers) zu verkaufen. Es bietet sich hier eine wohl selten wiederkehrende günstige Gelegenheit zur Gründung einer gesicherten Existenz, eventl. auch für zwei Herren. Zur Übernahme sind 40-50 000 Kronen erforderlich. Gef. Anträge unter B. 872 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Zu einem Sortiment in einer größeren Stadt der österreichischen Alpen habe ich die

Konzeption

billig abzugeben und erbitte gef. Angebote. Leipzig. **Bruno Witt.**

Eine Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung und Papier-Engrös-Geschäft in deutscher Stadt Österreichs, Jahresumsatz 60 000 K., gegen bar zu verkaufen. Direkte Anfragen unter Chiffre 991 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Einige protestant.-theolog. Werke, u. A. ein periodisches Unternehmen mit ausgezeichneten Verbindungen, sind preiswert zu verkaufen. Gef. Anfragen u. P. P. 990 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Lukrativer Verlag

steht zum Verkauf. Kaufpreis ca. 85 000 M. Angebote unter R. B. 988 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kaufgejuche.

Verlagsrecht und Restauflagen von Werken zum Selbstunterricht in Sprachen und Handelsfächern zu kaufen gesucht. Angebote mit Angabe des Preises und Beifügung von Probeexemplaren werden durch Herrn **Otto Klemm** in Leipzig, Seeburgstrasse 100 erbeten.

Teilhaberjuche.

Für eine angesehene Verlagsbuchhandlung in Mittelddeutschland, verbunden mit einem staatlichen Privilegium, das allein eine Jahresrente von mindestens 18 000 M. bringt, wird an Stelle eines kapitalistischen Gesellschafters ein tätiger Sozinus gesucht. Der betreffende Kollege müßte arbeitsam und verträglichen Charakters sein und über eine Kapital-Einlage von ca. 100 000 M. verfügen. Sicherstellung der Einlage wird gewährleistet. Vermittler verboten. Nur Herren, die sich entsprechend ausweisen können, wollen sich melden.

Angebote unter Schl. G. # 899 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.